



In der Gründungsmannschaft spielten (von links) Heinrich Sonntag, Bernhard Fraune, Anton Ewers, Martin Grundmeier, Josef Schwerter,

Heinrich Benteler, Heinrich Jäger, Franz Schniedermeier, Josef Buschmeier, Franz Schniedermeier (Boke) und Klemens Schrewe.

Die 100 muss stehen

VfL Thüle feiert im Mai sein Vereinsjubiläum

■ Von Marion Neesen

Thüle (WV). Elf Trikots und einen Fußball – mehr braucht es eigentlich nicht, um zu kicken. Und mehr hatten die Pioniere des Fußballs in Thüle auch tatsächlich nicht zur Hand, als sie die erste Thüler Fußballmannschaft gründeten.

Des Deutschen Lieblingssport hatte es in den Anfangsjahren jedoch schwer, im Golddorf Fuß zu fassen. Schließlich standen im ersten Thüler Sportverein zunächst Leibesübungen im Mittelpunkt.

Der VfL Thüle feiert im Mai unter dem Motto »Die 100 muss stehen« seinen 100. Geburtstag. »Im Oktober 1919 wurde hier ein Turn- und Sportverein mit einer Gesangsabteilung gebildet«, vermeldete Hauptlehrer Georg Hilker im zweiten Band seiner Schulchronik. Schnell waren 50 Mitglieder gefunden, die im Saal der Gastwirtschaft Grundmeier Reck und Barren aufbauten. Hilker war es in erster Linie um die Körperertüchtigung der Dorfjugend und

damit ums Turnen gegangen. In zwei Fußballmannschaften sollte zum Ausgleich »gepöhl« werden – auch wenn man die Regeln noch nicht so recht kannte. Junge Männer aus dem Ruhrgebiet, die in Thühle arbeiteten, konnten auf Grundmeiers Wiese Schützenhilfe leisten. Als sich die Fußballer 1921 einen eigenen Sportplatz wünschten, gab es aber keine Zustimmung im Verein. In Zeiten der Inflation hatten die Thüler andere Sorgen. 1926 wurden dann aber die ersten offiziellen Fußballspiele ausgetragen. Ein passendes Gelände wurde am Emmersberg gefunden.

Der VfL Thüle ist jedoch viel mehr als »nur« Fußball: Vom Kinderturnen bis zur Seniorengruppe – die Thüler können ihr gesamtes Leben lang im Verein Sport betreiben. Ob Tennis oder Volleyball, Tischtennis, Breitensport oder Gardetanz – für jeden ist etwas dabei.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte das Vereinsleben so richtig Fahrt aufgenommen. 147 Mitglieder wurden 1947 gezählt. Im Jahr 2005 waren sogar 900 Sportler im VfL vereint, derzeit sind es 780 bei rund 2000 Einwohnern. Damit ist

der Verein für Leibesübungen der größte Verein im Ort. »Der VfL ist seit dem Neubau des Sportgeländes sowie der Mehrzweckhalle immer mehr zum Breitensportverein geworden«, sagt Vorsitzender Hans-Josef Kamp.

Meilensteine in der Vereinsgeschichte waren unter anderem der Bau der Sportanlage am Stangenweg sowie der vier Tennisplätze. Sportlich ging es für die Fußballer 1964/65 für zwei Jahre in die Be-

Eine umfangreiche Jubiläumsschronik berichtet über den Verein, seine Geschichte und seine Abteilungen.

zirksklasse, 2003 wurde Thüle DFB-Stützpunkt, 2005 wurde in Eigenleistung ein Beachvolleyballfeld gebaut. Der VfL richtet Stadtmeisterschaften im Fußball und Tennis aus sowie Seniorentreffen des Kreissportbundes.

Der 100. Geburtstag wird nun in zwei Etappen gefeiert. Zunächst ist am Samstag, 25. Mai, ein großer Kommersabend in der Mehrzweckhalle geplant. Durchs Pro-

gramm wird der GOP-Moderator Jan Mattheis mit seiner sprechenden Puppe führen. Er wird auch eine launige Talkrunde unter anderem mit Salzkottens Bürgermeister Ulrich Berger und Pastor Vorsmann moderieren. Anschließend spielt die Daniel Ligges Band zum Tanz auf.

Ein großes Sportfest am Stangenweg beginnt dann am Donnerstag, 30. Mai, bereits um 9 Uhr mit einer Messe. Anschließend stehen Ehrungen, ein Frühstück, ein Spielparcours für Kinder, die Dorfmeisterschaft und vieles mehr auf dem Programm. 87 Kinder der Grundschule werden vom VfL ein T-Shirt bekommen. Im Gegenzug singt ein 50-köpfiger Kinderchor an diesem Tag sportliche Lieder. Während am Freitag, 31. Mai, das zweite Thüler C-Liga-Turnier ausgespielt wird, ist für den folgenden Samstag, 1. Juni, die siebte Thüler Fanclub-Meisterschaft geplant. Aufgrund des Vereinsjubiläums werden in Thüle in diesem Jahr auch die Kreispokalendspiele der Frauen und Männer am 1. Mai sowie im Juli die Stadtmeisterschaften ausgetragen. Inzwischen ist auch eine umfangreiche Vereinschronik fertig.